

Pressemitteilung

StadtBauKultur NRW

Eröffnung:

Freitag, 24. September 2010,
18.30 Uhr in Köln
auf dem Offenbachplatz durch
Bauminister Harry K. Voigtsberger

Pressekontakt:

Sabine Junker
Tel.: +(0)2204/4 04 79 60
sabine.junker@stadtbaukultur.nrw.de

StadtBauKultur NRW
Geschäftsstelle Europäisches Haus der
Stadtkultur e.V.
Leithestr. 33
45886 Gelsenkirchen
Tel.: 0209/3 19 81-0
Fax: 0209/3 19 81-11
info@stadtbaukultur.nrw.de
www.stadtbaukultur.nrw.de
www.sehenlernen.nrw.de

Bei Rückfragen steht Ihnen die Leiterin
Ulrike Rose im Europäischen Haus der
Stadtkultur gern zur Verfügung.

Ein Projekt der Landesinitiative
StadtBauKultur NRW in Kooperation
mit der Stadt Köln, plan10, hdak und
koelnarchitektur.
Partner: ILS Institut für Landes- und
Stadtentwicklungsforschung.

Finale der Kampagne SEHEN LERNEN in Köln SEHSTATION auf dem Offenbachplatz zum Thema: Baukultur in Köln

Gelsenkirchen, August 2010

Die Kampagne SEHEN LERNEN – ein Projekt der Landesinitiative StadtBauKultur NRW – wird an ihrem dreizehnten Standort zum Finale mit der SEHSTATION in Köln, der größten Stadt Nordrhein Westfalens und viertgrößten Stadt Deutschlands, den Offenbachplatz bespielen. Thematisiert werden hier an einem der wenigen großen innerstädtischen Plätze das angrenzende 4711-Haus, die stark befahrene Nord-Süd-Fahrt, das Diözesanmuseum Kolumba von Peter Zumthor, das Opernquartier von Wilhelm Riphahn, das nun doch als Ensemble fortbestehen darf und saniert wird, aber auch der Offenbachplatz selbst. Die SEHSTATION – eine 12 x 7 x 7 Meter große Installation – ist ein Baustein der dreijährigen Kampagne und Instrument zur Sensibilisierung und zum inhaltlichen Austausch über Lebensqualität, Baukultur, Gestaltung sowie Nutzbarkeit des öffentlichen Raums in unseren Städten. Nach dem erfolgreichen Auftakt in 2008 in Münster und weiteren Stationen in Duisburg, Essen, Aachen, Oberhausen, Siegen, Lemgo, Bonn, Düsseldorf, Rheda-Wiedenbrück, Dortmund und Bielefeld, möchte die Initiative auf dem Offenbachplatz unter dem Titel „Baukultur in Köln“ die vielen Facetten und Potentiale dieser über 2000 Jahre alten Stadt am Rhein fokussieren. Ergänzend zu der mobilen Architektur sind im näheren Stadtraum fünf überdimensionale, farbige FENSTER platziert, die jeweiligen Besonderheiten der ausgewählten Orte – Domplatte, Antoniterkirche, St. Andreas, Museum für Angewandte Kunst und St. Aposteln – thematisierend. Ein umfangreiches und lebendiges Rahmenprogramm von engagierten Kölner Akteuren begleitet während des dreiwöchigen Aufenthalts bis zum 17. Oktober 2010 im thematischen Kontext der Orte die Sicht auf den Ist-Zustand der Baukultur Kölns mit zahlreichen Diskussionen, Stadtpaziergängen, Bildvorträgen sowie Aktionen mit Kindern und Jugendlichen.

**Eröffnung der SEHSTATION im Rahmen des Architekturfestival „plan10“
ist am Freitag, den 24. September 2010 um 18.30 Uhr in Köln auf dem
Offenbachplatz durch Bauminister Harry K. Voigtsberger.**

Die Landesinitiative StadtBauKultur NRW möchte mit der mehrjährigen Kampagne SEHEN LERNEN die Wahrnehmung der Menschen für die gebaute Umgebung und die Atmosphäre in ihren Städten schärfen und vor Ort vermitteln, wie sehr sich qualitätvolle Baukultur positiv auf unsere Lebensqualität auswirkt. Mit der begehbaren SEHSTATION und den zehn farbigen, in näherer Umgebung platzierten FENSTERN eröffnen sich uns neue Perspektiven auf sowohl bekannte wie unbekanntere Orte.

Die SEHSTATION ist Ergebnis eines europaweiten Wettbewerbs von dem Augsburger Architekten Andy Brauneis, gemeinsam mit Nicolette Baumeister aus München und Christian Schüller aus Gersthofen.

Reiseroute SEHSTATION

Nach dem erfolgreichen Auftakt der Kampagne SEHEN LERNEN mit der SEHSTATION im Jahr 2008 in Münster, Duisburg, Essen und Aachen, setzte sie ihre Tour durch Nordrhein-Westfalen 2009 in den Städten Oberhausen, Siegen, Lemgo, Bonn und Düsseldorf fort. Mit der Eröffnung der SEHSTATION am 30. April in Rheda-Wiedenbrück startete die Tour 2010. Gefolgt von Gastspielen in Dortmund und Bielefeld im Sommer, ist die Kampagne zum Finale in Köln.

Begleitprogramm

Ein umfassendes Begleitprogramm bietet interessierten Bürgern die Möglichkeit, miteinander und mit den Fachleuten der Stadt in den Dialog zu treten. Zahlreiche Stadtpaziergänge, Führungen, Podiumsdiskussionen, Lichtbildvorträge und Veranstaltungen, von engagierten Akteuren der Stadt organisiert, laden dazu ein. Eine Broschüre zu allen Aktivitäten und Terminen liegt an den Standorten in der Stadt aus.

Die Kampagne SEHEN LERNEN

will die Öffentlichkeit für ihre gebaute Umwelt sensibilisieren, zum inhaltlichen Austausch anregen und für qualitativ gestaltet Städte werben. Die Kampagne ist auf drei Jahre angelegt und besteht aus drei Bausteinen:

- dem digitalen BAUKULTUR ABC: Die dynamische Website www.baukultur-abc.de visualisiert wie ein fotografischer Bilderbogen die gestaltete Umwelt. Das BAUKULTUR ABC ist ein erster Schritt zur bewussteren Wahrnehmung und spricht insbesondere Kinder und Jugendliche an.
- der Tour der SEHSTATION durch 13 Städte des Landes Nordrhein-Westfalens
- den Aktionen vor Ort für interessierte Bewohner, Kinder und Jugendliche

Ein Projekt im Rahmen der Landesinitiative StadtBauKultur NRW in Kooperation mit der Stadt Köln, dem Architekturfestival plan10, dem hdak – Haus der Architektur Köln sowie dem Internetportal [koelnarchitektur](http://koelnarchitektur.de).

Inhaltliche Fragen beantwortet die Leiterin der Landesinitiative StadtBauKultur NRW Ulrike Rose gern unter 0209 / 319 81-0.

Informationen finden Sie unter: www.sehenlernen.nrw.de.